

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **49508-E7-0009**Vergabenummer **21E0032N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B**Grundinstandsetzung Hafthaus B**

Leistung

Holzfenster

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Tel.: +49 38558814854

Fax.: +49 3855884585

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 20.04.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 04.06.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

49508-E7-0009

JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B

Grundinstandsetzung Hafthaus B

Vergabenummer

Leistung

21E0032N

Holzfenster

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217-COVID-19- bedingte Mehrkosten
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 49508-E7-0009	Baumaßnahme: JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B
Vergabenummer: 21E0032N	Leistung: Holzfenster

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
49508-E7-0009	JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B

Grundinstandsetzung Hafthaus B

Vergabenummer	Leistung
21E0032N	Holzfenster

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	21E0032N
---------------	----------

Baumaßnahme

JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B**Grundinstandsetzung Hafthaus B**

Leistung

Holzfenster**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 07.06.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 25.02.2022**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
Fertigstellung Fenstermontage 26.11.2021**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0032N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Holzfenster		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

	Vergabenummer	
	21E0032N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Holzfenster		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	21E0032N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetzs.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Holzfenster		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
					Holzfenster	für das gesamte LV	Mindestanforderungen des LV in Hinblick auf terminliche Abfolge,
							Einhaltung Gesundheits- u. Arbeitsschutz sind einzuhalten.
							Gefordertes Schutzniveau, in Bezug auf Sicherheit,
							Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit sowie
							besondere Sicherheits- und vollzugliche Anforderungen der JVA.
							Die Abweichung sind mit dem Angebot darzustellen. Eine eventuelle Differenz der Angebotssumme ist anzugeben.



Baumaßnahme	Vergabenummer
JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B	21E0032N
Leistung	
Holzfenster	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Fb 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. max. Referenzen der letzten Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0032N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Holzfenster		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0032N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Holzfenster		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
49508-E7-0009	JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B
	Grundinstandsetzung Hafthaus B
Vergabenummer	Leistung
21E0032N	Holzfenster

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0032N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Holzfenster		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0032N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Holzfenster		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01 Tischler- und Verglasungsarbeiten

01.00 Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben nach DIN 18299

Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Art der Baumaßnahme

Die Liegenschaft JVA Bützow gehört zu den ältesten Haftanstalten in Deutschland. Baubeginn der historischen Anlagen war 1835. Die erste Bauphase dauerte bis 1847. In den Jahren 1902 bis 1906 erfolgte ein Umbau und Erweiterungsphase. Das sogenannte Sterngebäude mit dem Hafthaus A und B unterliegen dem Denkmalschutz.

Die Anstalt befindet sich mit ca. 500 Gefangenen während der Bauzeit weiterhin im laufenden Betrieb.

Bei dem beschriebenen Bauvorhaben handelt es sich um die Grundinstandsetzung des Hafthauses B im inneren Sicherungsbereich der JVA Bützow.

1.2 Lage der Baustelle

Alle Baumaßnahmen finden auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Bützow statt. Das Grundstück ist Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Das Gelände befindet sich im Norden der Stadt Bützow, Gemarkung Bützow Neuendorf, im Randbereich des Siedlungsgebietes. Der Stadtteil wird als "Dreibergen" bezeichnet.

Das Baugrundstück liegt an der L11, der Kühlungsborner Straße, in Höhe des Ortsausgangs der Stadt Bützow.

1.3 Baustellenbesprechungen:

Der Auftragnehmer hat an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen, bzw. einen geeigneten und bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

1.4 Zugang zur Baustelle, Anlieferung, Arbeitszeiten

Die Arbeiten in der JVA Bützow unterliegen besonderen Sicherheitsbestimmungen.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über eine Fahrzeugschleuse.

Die Einfahrt erfolgt über die Dienstzufahrt Kühlungsborner Strasse .

Die Öffnungszeiten der Sicherheitsschleuse für Fahrzeuge sind:

- Montag bis Freitag von 07:00 - 18:00 Uhr
- Samstag, Sonntag und Feiertag geschlossen

Es ist zu beachten, dass auf Grund von besonderen Sicherheitslagen innerhalb des Geländes der JVA die Transport- und Bewegungsmöglichkeiten zeitweise eingeschränkt oder gänzlich untersagt werden können. Dies ist zu berücksichtigen, einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Ausnahmen von den oben genannten Zeiten im Einzelfall sind genehmigungspflichtig. Hierbei ist zu beachten, dass eine Aufsichtsperson (Schlüsselberechtigung) anwesend sein muss.

Ausnahmen bedürfen der rechtzeitigen (mind. 3 Werktage) vorherigen Anmeldung durch den Auftragnehmer und Genehmigung durch den Auftraggeber.

Ist die Ausführung von Arbeiten außerhalb der vorgegebenen Zeiten im Einzelfall aufgrund objektiv unvorhersehbarer, nicht vom Auftragnehmer zu vertretender Umstände erforderlich, hat der Auftragnehmer dies dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Jedes Fahrzeug muss sich beim Passieren der Schleuse einer Kontrolle unterziehen. Es ist mit entsprechenden Wartezeiten zu rechnen und einzukalkulieren. Diese werden nicht gesondert vergütet.

Größe Schleuse

Bedingt durch die Tormaße der Fahrzeugschleuse muss darauf geachtet werden, dass keines der Transportgüter/Baufahrzeuge die Maximalmaße von Breite x Höhe = 4,50 x 4,50 m und Länge 19 m überschreitet.

Generell gilt für die Baumaßnahmen folgende Vorgehensweise:

Mindestens eine Woche vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber den Beginn der Arbeiten anzuzeigen und abzustimmen,

Spätestens 7 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn sind alle

zum Einsatz kommenden Personen

(dies betrifft neben den

vor Ort Mitarbeitenden auch die Arbeitskräfte der

Unterauftragsnehmer, die verantwortlichen

Firmenleitungen,

Geschäftsführungen und die für die Planung und

Durchführung der Maßnahmen zuständigen

Firmenmitarbeitenden)

listenmäßig mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort

und polizeilich gemeldetem Wohnort zu erfassen und mit

einem polizeilichen Führungszeugnis (nicht älter als 3

Monate) der JVA Bützow (Fachbereich Objektmanagement

Versorgung, Herrn Justizamtmannt Jens Kötzt, Telefon:

038461 55-2250, E-mail:

jens.koetz@jva-buetzow.mv-justiz.de) zu übergeben.

Alle Mitarbeitenden sowie die Firmen selbst werden anhand

der übergebenen Unterlagen einer internen Überprüfung der

JVA Bützow Fachbereich Sicherheit unterzogen.

Dabei ist insbesondere von Bedeutung, dass bei den

benannten Personen keine Eintragungen auf dem

polizeilichen

Führungszeugnis, keine persönlichen Verbindungen zu

Inhaftierten, keine laufenden polizeiliche

Ermittlungsverfahren

oder sonstige Erkenntnisse oder Hinweise auf frühere

oder

aktuelle kriminelle oder sicherheitsgefährdende

Verbindungen vorliegen.

Die JVA Bützow behält sich vor, einzelnen Personen oder

Firmen den Zutritt zur Anstalt zu verwehren. Eine

Begründung der Ablehnung erfolgt seitens der

JVA nicht.

Es dürfen keine vorbestraften Mitarbeiter oder

ehemalige Strafgefangene bzw. Angehörige von

Strafgefangenen eingesetzt werden.

Während der Bauarbeiten führen die Mitarbeiter sichtbar

einen Lichtbildausweis mit sich, auf dem Foto, Name und

Firma festgehalten sind. Die Lichtbildausweise werden

am ersten Arbeitstag mit der Baustelleneinweisung durch

die JVA aufgenommen und kostenfrei ausgestellt.

Unangemeldete Mitarbeiter von Firmen werden nicht

eingelassen. Im Bedarfsfall ist die Mitarbeiterliste zu

aktualisieren. Diese muss jedoch dann vor Einsatz neuer

Mitarbeiter rechtzeitig (1 Woche vorher) an den AG bzw.

die JVA übergeben werden.

Personen, die keine gültigen Ausweise mitführen, werden

abgewiesen. Die daraus entstehenden Kosten trägt der

Auftragnehmer.

Damit jeder Zeit eine optische Identifizierung

stattfinden kann, haben die Firmenangehörigen eine

einheitliche Kleidung mit Firmenbezeichnung zu tragen.

Dies gilt auch für Fahrzeuge.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Materiallieferungen sind der JVA anzukündigen und eigenständig durchzuführen. Mitarbeiter der JVA nehmen kein Material an. Materiallieferungen sollten möglichst gesammelt erfolgen, Einzellieferungen sind zu vermeiden.

Mitarbeiter dürfen Gefangenen und Bediensteten der JVA Bützow ohne ausdrückliche Genehmigung der JVA Bützow keine Gegenstände übergeben, insbesondere nicht leihweise überlassen, schenken, verkaufen, tauschen. Dies gilt neben Mobiltelefone und Lebensmitteln, Werkzeugen und Materialien auch für Reste und Abfälle jeglicher Art.

Das Mitbringen von Mobilfunkgeräten, Pagern, Alkohol, Drogen, Tabletten etc. ist strengstens verboten. Personen mit Restalkohol im Blut werden nicht eingelassen. Personen, die gegen diese Auflagen verstoßen, werden sofort der Baustelle verwiesen.

Das Mitbringen von Mobiltelefonen ist unter folgenden Auflagen genehmigt:

Die Mobiltelefone sind vorher beim Auftraggeber anzumelden. Die Mobiltelefone sind stets am Mann zu tragen. Bild- und Filmaufnahmen dürfen mit den Mobiltelefonen nicht gemacht werden. Der Auftraggeber behält sich Kontrollen der Mobiltelefone vor. Bei der Verweigerung von Kontrollen werden die Personen sofort der Baustelle verwiesen.

Übernachten in der Liegenschaft ist grundsätzlich verboten.

Zu der gesamten Problematik wird durch die Anstaltsleitung mit jedem Mitarbeiter, der das Gelände erstmals betritt, eine detaillierte Sicherheitsbelehrung durchgeführt. Die Belehrungszeit ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

1.5 Lager- und Standflächen, Baustelleneinrichtung

Das Aufstellen von Containern, die Lagerung von Geräten, Materialien usw. erfolgt auf den im Baustelleneinrichtungsplan zugewiesenen Flächen und ist im Detail frühzeitig mit der Bauleitung abzusprechen. Es sind nur begrenzt Stellflächen vorhanden. Materialanlieferungen sind daher nicht ständig im Gesamtlieferumfang realisierbar und müssen unter Umständen in mehreren Teillieferungen/Zusatzanfahrten erfolgen. Dieses ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Räume im Bauobjekt werden nicht zur Verfügung gestellt. Der Baustelleneinrichtungsplan liegt der Ausschreibung bei.

Vor Abgabe des Angebotes sollte eine Besichtigung "vor Ort" erfolgen. Hierfür ist ein Termin mit der JVA und dem sbl-mv zu vereinbaren. Eine nachträgliche Forderung infolge mangelhafter Überprüfung der örtlichen Verhältnisse kann nicht berücksichtigt werden.

Wohn- und Bürunterkünfte sowie private Pkw's dürfen grundsätzlich nur außerhalb der Anstalt abgestellt werden.

Umfang und Aufstellort von Material- und Werkzeugcontainer erfolgt nach Abstimmung mit der JVA und der Bauleitung.

Die Baustelleneinrichtung und -räumung, der An- und Abtransport der erforderlichen Baumaschinen, Geräte, Bauwagen usw. sowie deren Vorhaltung und das Einmessen der Bauwerke, Anlagen und Wege ist mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes bestimmt ist.

1.6 Hebezeuge

Es werden Bauaufzüge am Fassadengerüst bauseits

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gestellt.

Weitere Hebezeuge werden bauseits nicht gestellt. Sie sind vom Auftragnehmer, sofern für seine Arbeiten notwendig, selbst vorzuhalten und in die Einheitspreise einzurechnen.

Das Besteigen von Hebezeugen ist unbedingt zu verhindern.

Alle Baumaschinen und Werkzeuge sowie Leitern, sonstige Hilfsmittel und Abbruchmaterialien, die als "Übersteighilfen" für Zäune und Mauern missbraucht werden könnten, müssen arbeitstäglich zum Feierabend aus dem Anstaltsgelände entfernt oder in geeigneten Containern verschlossen werden.

Baumaschinen oder Hebezeuge sind bei Arbeiten im gesicherten Anstaltsbereich nach Arbeitsschluss vom Anstaltsgelände zu entfernen oder sicher funktionslos zu machen.

Sämtliche genannten Maßnahmen sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

1.7 Gerüst

Es wird ein Fassadengerüst zur Mitbenutzung durch alle Gewerke bauseits gestellt.

Änderungen an dem Gerüst sind mit dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung abzustimmen und nach Nutzung in den ursprünglichen Zustand durch den Verursacher zurückzusetzen. Auflagen der Arbeitssicherheit sind einzuhalten. Für die Arbeiten ist nach VOB(C) (Arbeitshöhe bis 2,0m) ein Bockgerüst einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

1.8 Anschlüsse für Wasser und Energie

Baustromverteiler (1 Hauptverteiler mit Zähler sowie je Geschoss bis zu 3 Baustromverteilerschränke/Unterverteilern) und ca. 2 Bauwasseranschlüsse werden durch das Gewerk Rohbau gestellt, sofern in der Leistungsbeschreibung keine anderen Angaben gemacht sind. Für die Gestellung sowie für die Verbrauchskosten werden vom AG 0,2 % bei dem Gewerk Tiefbau und Rohbau sowie 0,15 % bei allen anderen Gewerken von der Schlussrechnungssumme einbehalten.

1.9 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Gemäß Baustellenverordnung ist ein Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) durch den Bauherren bestellt. Die Baustellen- und Montageordnung wird Vertragsgrundlage. Der SiGeKo hat nur koordinierende Aufgaben.

Die Verantwortung für die Sicherheit auf der Baustelle obliegt in vollem Umfang dem Auftragnehmer für sein jeweiliges Gewerk.

Für die Durchführung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination ist jeder Auftragnehmer verpflichtet, binnen 5 Werktagen nach

Auftragserteilung, jedoch vor Arbeitsaufnahme, eine Liste mit folgenden Angaben vorzulegen:

- für Arbeitssicherheit zuständige Person (Name, Qualifikation, Telefon)
- persönliche Schutzausrüstungen
- firmeneigene Sicherheitsausrüstungen
- ständig vor Ort vertretener Sicherheitsposten (Name, Qualifikation, Telefon)
- Liste mit eingesetzten Materialien und ggf. Gefahrstoffen

Die Ausführung von Gesundheit gefährdenden Arbeiten ist 1 Woche vorab mit dem SiGeKo abzustimmen.

1.10 Stoffe und Bauteile

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle Leistungen umfassen neben dem Einbau auch die Lieferung der dazugehörigen Baustoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist, und zwar unabhängig von der Einbaustelle.

Alle Leistungen die den Abbruch von Bauteilen und Stoffen beinhalten umfassen auch Transport und die fachgerechte Entsorgung der Abbruchmaterialien, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist, und zwar unabhängig von der Einbaustelle. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. Sie sind Voraussetzung für eine Leistungsvergütung.

Werkstoffe sind nach den Vorschriften der Hersteller zu verarbeiten. Der AN hat sicherzustellen, dass die eingesetzten Baustoffe, über die zugesicherten Eigenschaften verfügen.

Der AN hat dem AG auf Anforderung den Nachweis der Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile gemäß der betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein gültiges Prüfzeugnis/Prüfzeichen einer anerkannten Prüfanstalt vorgelegt wird.

1.11 Ausführung und Abrechnung

Maße sind grundsätzlich vor Fertigung am Bau zu überprüfen.

Für alle Bauteile hat der AN vor Fertigungsbeginn Werk- und/oder Verlegepläne zu erstellen, zu liefern und dem AG in dreifacher Ausfertigung zu übergeben. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Aufmaß- und Abrechnungsunterlagen sind in Schriftform einzureichen. Zusätzlich kann der Auftragnehmer das Aufmaß für die Abrechnung seiner Leistungen in digitaler Form als DA 83- oder XLS-Datei den Abrechnungsunterlagen beifügen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsaufnahme über Hindernisse wie Leitungen, Kabel von Sicherungsanlagen, Dränagen, Kanäle, Vermarkungen und dergleichen zu informieren. Die für den Schutz und die Sicherung der vorgenannten Hindernisse bestehenden Vorschriften und Anordnungen der zuständigen Stellen sind zu beachten und umzusetzen. Hieraus entstehende Kosten sind bei den Einheitspreisen der Leistungsverzeichnispositionen zu berücksichtigen.

Bei Funden von Kampfmitteln sind die Anstalt und der AG, die zuständige Polizei und der Munitionsbergungsdienst zu verständigen.

Geodätische Festpunkte und Merksteine dürfen nicht entfernt, versetzt oder zugeschüttet werden. Für Schäden an den vorgenannten Anlagen und deren Folgeschäden haftet allein der AN.

Schutzmaßnahmen gegen Beschädigung oder Verschmutzung an angrenzenden Gebäuden oder Bauteilen, vorhandene Absteckungen, Höhenmarken und dergleichen sind durch den AN rechtzeitig und eigenverantwortlich vor Aufnahme der Arbeiten vorzunehmen und in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.

Hierzu gehören auch entsprechende Bausicherungsmaßnahmen. Wird durch unsachgemäße Behandlung, Verschiebung oder Verlust solcher Punkte eine Neuvermessung notwendig, geht diese zu Lasten des Auftragnehmers.

Protokolle und Nachweis aus Eigenüberwachung des AN sind unaufgefordert dem AG zu übergeben.

Für die rechtzeitige Durchführung der gemeinsamen Aufmäße mit dem AG ist der AN verantwortlich.

1.12 Bemusterung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einzubauenden Bauteile/Materialien sind auf Verlangen des AG zu bemustern.
Dies gilt auch für im LV benannte Fabrikate/Muster.
Die Bemusterung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

1.13 Ausführungszeiten

Die hier angegebenen Ausführungszeiten dienen als Kalkulationshilfe.

Die Leistungen aller Gewerke sind zwingend im Zeitraum Anfang 2021 bis Ende 2022 Hafthaus B auszuführen.

Der Ausschreibung liegt ein Bauzeitenplan bzw. Ausführungsfristen in den Verdingungsunterlagen zur Orientierung bei. Im Zuge der Bauauftragung werden diese verpflichtet und zum Vertragsbestandteil.

1.14 Baureinigung/ Sicherheit:

Der gesamte anfallende Müll des Auftragnehmers auf der Baustelle ist umgehend abzufahren oder in die vom Auftragnehmer zur Verfügung zu stellenden Containern einzulagern. Jeder Auftragnehmer ist für die Beseitigung und Entsorgung seines Mülls bzw. seines Abfalls selbst verantwortlich.

Die Verkehrssicherung und die laufende Reinigung der durch Baufahrzeuge verschmutzten Straßen, Baustraße und Verkehrswege obliegt dem Auftragnehmer für die Gesamtdauer seiner Arbeiten.

Kehren der Zufahrtsstraßen bei Erdstofftransporten sowie Nassen bei Straßenstaubbildung zu Vermeidung von Belästigungen der Personen in der JVA.
Ebenfalls ist jedes Gewerk für Ordnung und Sicherheit am Arbeitsplatz, den Zugängen zum Bauobjekt, bei Nutzung der gestellten Gerüste selbst verantwortlich. Dazu zählen tägliche Beräumung, besenreine Arbeitsräume, das Schneefegen oder Abstumpfen der Lauf- und Arbeitswege, Freihalten von Flucht- und Rettungswegen, Leitern oder Gerüsttürmen.

Weitere Besondere Vertragsbedingungen
In Ergänzung zu Besondere Vertragsbedingungen,
Formblatt 214 VHB, Punkt 10.

10.02 Sofern in der Leistungsbeschreibung nationale Produkte, nationale Normen oder nationale Prüfverfahren vorgegeben werden, bedeutet dies nicht, dass Produkte aus anderen Mitgliedsstaaten ausgeschlossen werden, wenn diese Produkte den EU-Richtlinien und/oder EU-Normen entsprechen.

10.03 Für nicht geregelte Bauprodukte hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber vor deren Einbau die bauordnungsrechtlich vorgeschriebenen Verwendbarkeitsnachweise vorzulegen.

10.04 Das Abstecken von 2 Hauptachsen der baulichen Anlage und das Schaffen der notwendigen Höhenfestpunkte nach VOB/B § 3 Abs. 2 erfolgt durch den Auftraggeber innerhalb von 10 Werktagen nach Aufforderung durch den Auftragnehmer.

10.05 entfällt

10.06 Als Voraussetzung für die Abnahme der Gesamtleistung müssen sich die technischen Anlagen, die der gültigen LBO unterliegen, mindestens 12 Werktage

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vor dem Abnahmetermin in einem Zustand befinden, der es dem vom Auftraggeber beauftragten bauaufsichtlich anerkannten Sachverständigen ermöglicht, die vorgeschriebenen Prüfungen durchzuführen.

10.07 Bautagesberichte

Der AN muss Bautagesberichte führen und wöchentlich der Bauleitung im Original, mit rechtsverbindlicher Unterschrift versehen, zuleiten.

Die Bautagesberichte müssen, für jeden Tag aufgliedert, die Anzahl der seitens des AN auf der Baustelle Tätigen einschl. deren Qualifikation und die je Tag erbrachte Gesamtleistung beinhalten einschl. Angabe des Ausführungsortes.

Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen.

Zusätzl. techn. Vertragsbedingungen für Holzfenster

Ausführung und Gütebestimmung:

a Die Empfehlung für das Herstellen von Holzfenstern, vom Institut für Fenstertechnik e. V. Rosenheim, neuester Stand ist anzuwenden.

b) Systeme für die Fensteranstriche, gemäß Techn. Richtlinien für Fensteranstriche, neuester Stand, herausgegeben vom Hauptverband des Deutschen Maler- und Lackierhandwerks.

c) DIN 18 355 Tischlerarbeiten,

d) DIN 18 361 Verglasungsarbeiten,

e) Verarbeitungs- und Montagerichtlinien der Zulieferfirmen,

f) DIN-Vorschriften 1249, 1725, 1745, 1748, 4113, 786318 201, 68 602, 4108 Wärmeschutz, 4109 Schallschutz,

g) VDI-Richtlinie 2719 "Schalldämmung von Fenstern".

Holzart und Holzqualität. Für die Qualität des Holzes gilt DIN 68 360 - Holz für Tischlerarbeiten - für offenporig zu streichende Fenster. Die Fenster sind aus geradfaserigem Holz mit einer Jahrringbreite bis ca. 3 mm herzustellen.

Feuchtigkeitsgehalt des Holzes. Der Streubereich des Feuchtigkeitsgehaltes des Holzes darf nicht größer sein als 2%. Der maximale Feuchtigkeitsgehalt der Einzelteile darf dabei 15% nicht übersteigen. Die Messung des Feuchtigkeitsgehaltes ist vor Beginn der formgebenden Bearbeitung durchzuführen und nachzuweisen.

Herkunftsnachweis für Holzprodukte aus legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung: Alle zu verwendenden Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Klebstoffe. Für die Verleimung der Holzteile müssen Klebstoffe nach DIN 68 602 B 4 verwendet werden. Alle Vorschriften des Herstellers sind einzuhalten. Andere Klebstoffe dürfen nur dann eingesetzt werden, wenn ihre Eignung für den Fensterbau von einem neutralen Institut bestätigt wurde.

Verarbeitung. Die Beurteilung der Verarbeitung erfolgt nach RAL RG 424/1 Holzfenster-Gütesicherung der Gütegemeinschaft Holzfenster e. V., Frankfurt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Konstruktion - Profilausbildung. Für die Beanspruchung und Anforderung sind maßgebend: DIN 1055 Teil 4 Windlasten, DIN 1055 Teil 3 Horizontallasten an Verglasung und Riegeln bis Brüstungshöhe. DIN 18 055 und DIN 18 056. Die Konstruktion einschließlich Verbindungselemente müssen alle auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die tragenden Bauteile abgeben können.</p> <p>Unter Berücksichtigung aller Lasten dürfen sich Rahmen und Scheibenrand zwischen zwei Auflagern nicht mehr als 1/300 der Länge durchbiegen. Die Profilausbildung ist in Anlehnung an DIN 68 121 - Holzfensterprofile - und DIN 18 361 - Verglasungsarbeiten - auszuführen. Die Bestimmung der Querschnitte muß nach der Tabelle zur Ermittlung von Querschnitten für Holzfenster vorgenommen werden. Die Tabelle wird vom Institut für Fenstertechnik e. V. herausgegeben.</p> <p>Schlagregensicherheit und Fugendurchlässigkeit. Die Schlagregensicherheit und Fugendurchlässigkeit muß entsprechend der Forderung nach DIN 18 055 Teil 2 gewährleistet sein. Als maximale Fugendurchlässigkeit ist ein a-Wert von 1,0 Nm³/hm mm WS zulässig. Der Nachweis ist zu erbringen.</p> <p>Wetterschutzschienen aus Aluminium. Die eingesetzten Wetterschutzschienen müssen so ausgebildet sein, daß die Wasseraustrittsöffnung durch eine Tropfnase vor direktem Windanfall geschützt sind. Die Ausnehmung im Blendrahmen ist so vorzunehmen, daß der Abstand der Unterkante der Tropfnase bis zur Wasserablauffläche des Blendrahmens mindestens 10 mm beträgt. Der seitliche Anschluß zum Blendrahmen ist so zu dichten, daß ein Eindringen von Wasser verhindert wird. Das Profil der Wetterschutzschiene müssen die gleiche Eloxierung (Farbe) aufweisen wie die vorgeschriebenen Metallfensterbänke.</p> <p>Zusätzliche Dichtung. Der Einbau von Dichtungsprofilen muß bei allen Fenstern und Türen erfolgen. Die eingebaute zusätzliche Dichtung muß außerhalb der Bewitterungszone sein. Sie muß rundumlaufend sein und in einer Ebene liegen. Die Profile müssen auswechselbar und in den Ecken dicht sein. Dichtungsprofile müssen nichthärtend sein, sie müssen ihre elastischen Eigenschaften im vorkommenden Temperaturbereich beibehalten. Die Shorehärte muß mit geringen Toleranzen gleich bleiben. Die Dichtungsprofile müssen, soweit sie atmosphärischen Einflüssen ausgesetzt sind, hiergegen beständig sein.</p> <p>Holzschutz. Die Holzschutzbehandlung hat im Tauchverfahren allseitig auch beim Leistenmaterial zu erfolgen. Bei dem eingesetzten Holzschutzmittel muß die Wirksamkeit gegen Insekten und holzzerstörende Pilze (P, lv, W) nach DIN 68 800 gewährleistet sein. Bei bläueempfindlichen Hölzern ist der Bläueschutz ebenfalls allseitig - auch beim Leistenmaterial auszuführen. In jedem Fall ist für den Bläueschutz der Nachweis der spezifischen Bläuwidrigkeit nach der verschärften Hann.-Mündener Streifenmethode zu erbringen. Die Anstrichverträglichkeit des Holzschutzmittels muß vom Holzschutzmittelhersteller nachgewiesen sein.</p> <p>Anstrich. Der Anstrich ist nach der Holzschutzbehandlung in Anlehnung an die Technischen Richtlinien für Fensteranstriche, herausgegeben vom Hauptverband des deutschen Malerhandwerks auszuführen. Wetterschutzschienen, Beschläge und sonstige Metallteile sind frühestens nach dem ersten Anstrich anzubringen. Die Anlieferung des Fensters an der Baustelle hat erst nach dem ersten Anstrich zu erfolgen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Verglasung. Die Verglasung erfolgt frühestens nach dem ersten Anstrich. Bei Verglasung mit Glashalteleisten sind diese auf der Innenseite des Fensters anzubringen. Die Verglasung ist entsprechend der Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern, herausgegeben vom Institut für Fenstertechnik e. V. Rosenheim, nach der entsprechenden Beanspruchungsgruppe auszuführen.

Glasdicken sind gemäß der Festlegung der Glashersteller zu wählen. Angaben über Mindestglasdicken siehe außerdem DIN 18 056.
 Abdichtungen von Verglasungen nach DIN 18545-3

Dichtstoffe sind gemäß den Anforderungen zu wählen (DIN 18 540) und nach den Vorschriften der Herstellerfirmen zu verarbeiten. Die Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e. V. sind zu beachten. Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein.

Unterlagen zur Ausschreibung

- Baustelleneinrichtungsplan
- Grundriss UG
- Grundriss EG
- Grundriss 1.OG
- Grundriss 2.OG
- Grundriss DG
- Schnitt A1

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01	Werkplanung			
01.01.0001	Werkplanung			
	<p>Nach Auftragserteilung sind vom Auftragnehmer Werk- und Detailzeichnungen von allen auszuführenden Positionen anzufertigen und dem AG spätestens 24 Werktage nach Auftragserteilung vorzulegen.</p> <p>Von allen Positionen sind Übersichtszeichnungen im Maßstab 1:20 bzw. größer anzufertigen. Detailschnitte sind übersichtlich einzutragen.</p> <p>In den Detailzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des Bauteils mit allen Materialien - Darstellung der Anschlüsse an angrenzende Bauteile - Angaben zu allen dargestellten Materialien - Maßangaben <p>Mit der Fertigung darf erst begonnen werden, wenn die Zeichnungen mit einem Prüfvermerk des Auftraggebers bzw. des bauüberwachenden Büros versehen sind.</p> <p>Alle Zeichnungen sind in Papierform 3-fach einzureichen.</p>			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Baustelleneinrichtung			
01.02.0001	Baustelleneinrichtung einrichten, vorhalten, räumen Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und räumen.			
01.02.0002	1,000	psch	_____	_____
	Aufenthalts- und Lagerräume für Zwecke des AN Aufenthalts- und Lagerräume soweit für die Ausführung der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen des Auftragnehmers notwendig, einrichten, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und räumen.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03		Außenfenster aus Holz		

Die folgende Beschreibung ist bei der Kalkulation der Einheitspreise für alle Fenster zu Grunde zu legen.

Die Fenster sind oberflächenfertig und endbehandelt zu liefern und bis zur Abnahme zu schützen.

Oberflächenbeschichtung Holzschutzlasur, pigmentiert, Farbton nach Vorgabe AG bzw. Bemusterung, Herstellung und Montage gem. RAL-Güteprüfung.

Konstruktion
Holzrahmenfenster Profilbreite IV 70 / 70 mm mit Wärmeschutzverglasung und zwei Dichtungsebenen, Glasfarbe weiß, klar.

Maße
In den Leistungspositionen sind die lichten Maße der Fensteröffnungen innen angegeben.

Befestigung
Die Befestigungen erfolgt in Wandöffnungen als verdeckte Befestigung mit zugelassenen Dübeln und Verschraubung.

Abdichtung
Abdichtung gem. RAL äußere Dichtebene mit dreiseitig umlaufender Dichtschnur, Hinterfüllung mit Mineralwolle, dauerelastischer Versiegelung, regendicht, diffusionsoffen, Zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit folienartigen Dichtungssystem.
Siehe Leitdetail Fenster

Abdichtung gem. RAL, innere Dichtebene mit folienartigen, dampfdichten Abdichtungssystem, überputzfähig bzw. Abdeckung durch geeignete Verleistung,

Dämmebene vollständig mit Mineralfaserdämmstoff ausfüllen, Verleistung und manipulationssicher in der Mauerwerkklebung befestigen.

Verschraubungen
Generell sind alle Verschraubungen mit Sicherheitsschrauben (innenliegender Stern mit Pin) auszuführen.
Für Befestigungsmittel wie Dübel und Schraube ist die Zulassung nachzuweisen.

Bauphysikalische Anforderungen
Luftdurchlässigkeit Fugen gemäß DIN EN 12207, Klasse: 3

Schlagrerendichtigkeit nach DIN EN 12208, Klasse 7A, Wetterschenkelprofil flach gekantet; Hohlräume sind aus sicherheitstechnischen Gründen zu vermeiden.

Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit nach DIN 18055, Beanspruchungsgruppe C.

Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210, Prüfdruckklasse 4.

Prüfdruck P1 (pa): (-1350) -1600
Rahmendurchbiegung: B

Wärmeübergangswiderstand Rsi= 0,13 und Rse= 0,04m²K/W
Gesamt-Uw =1,30 W/(m²K), Verglasung Ug 1,1 g= 0.58

Schallschutzanforderungen gem. Beschreibungen in Einzelpositionen.

Beschläge
Alle Beschläge als verdeckt liegende Markenbeschläge.
Unter Berücksichtigung der Lastannahmen sind Zusatzteile wie Bänder und Verriegelungen sowie zusätzliche

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Scherenbefestigungen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen.
Fenstergriffe sind für jeden Flügel einzukalkulieren.
Die mit Visierrosette gekennzeichneten Flügel benötigen

Dreh-Kipp-Beschlag

DK-Beschlag aus nichtrostendem Stahl, matt gebürstet mit Einhandbedienung.

Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet. Die in den Beschlag integrierte Aushebesperre wird in der Kippstellung wirksam. Eine in den Scherenlenker integrierte Rastung reduziert in Kippstellung ein durch leichten Windsog hervorgerufenen Zufallen des Fensters. Die Anbringung dieser Teile in den Beschlagsaufnahmenuten erfolgt formschlüssig.

Drehbeschlag:

Drehbeschlag gleicher Hersteller, gleiche Qualität.
Bei Positionen mit Visierrosette entfällt der Beschlag.

Die angebotenen Produkte müssen aus einer Produktion stammen, die gemäß ISO 14 025 sowie EMAS bzw. DIN EN ISO 14 001 und einem Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert ist.
Die entsprechende Zertifikate sind vorzulegen.

Verglasungen Fenster

Die einzubauenden Wärmeschutzglaselemente müssen über das Ü-Zeichen für Mehrscheiben-Wärmeschutzglas verfügen. Die Tauwasserfreiheit des Scheibenzwischenraumes der Isolierglas-Einheiten ist zu gewährleisten.

Rahmen

Rahmen und Flügel aus Holz
Rahmengruppe 1 , Rahmenanteil < 15 %
Holzart: Lärche stabverleimt, oberflächenfertig
Beschichtung: Dickschichtlasur
oben + seithl.: Profil IV 70mm
unten: Profil IV 70mm
Farbton: matt, mittelgrau nach Farbkarte RAL
Rahmenaufdopplung als Dämmblock bis ca. 18cm ist im unteren Rahmenbereich einzukalkulieren

Bänder

Material: Stahl chromatiert

Fensterdichtung

mit Polyurethanschaum-Profilkern und Polypropylen-Profilrücken, Ecken verschweißt, Dichtungen alle 20 cm geteilt (zur Vermeidung einer langen Dichtschnur bei Entfernung)

Sohlbankblech

Gekantetes VA-Blech, D = 3 mm mit seithl. Aufkantung und Eindichtung, zur Abdeckung der Stoßfugen der Rollschicht Abwicklung = ca.. 80 mm, am unteren Blendrahmen manipulationssicher verschraubt, einbrennlackiert, RAL-Farbe nach Wahl des AG

Lochblech

gem. Grundriss / Fenstertyp

bestehend aus:

- Edelstahlblech als Z-Profil, 35 / 30 / 35 / 3 mm, 3-seitig mit Blendrahmen des Fensters manipulationssicher verschraubt

- Flachstahl S355J2+N, 30 / 4 mm, feuerverzinkt, manipulationssicher mit Z-Profil verschraubt

- unterseitig 2-fach gekantetem, VA-Blech, 3 mm, als Lochblech, Quadrattlochung , w = 10 / 10 mm, t = 23 mm, d = 3 mm

Zwischen dem Z-Profil bzw. Lochblech und Blendrahmen ist je Verschraubung ein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Neoprenaufleger, D = 10 mm vorzusehen!		
		Feingitter Edelstahl V2A		
		Siehe Details Leitdetail Haftraumfenster		
		Einbausituation Der Einbau der Fenster erfolgt von Innen, da die Bestandsgitter erhalten bleiben. Dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.		
01.03.0001		Musterfenster Musterfenster der Leistungsposition 01.03.0004 zur Bemusterung auf die Baustelle liefern. Ausführung als Vorabmaßnahme		
	1,000	St		
01.03.0002		Musterhaftraum Fenster der Pos. 01.03.0001 gemäß Bemusterung überarbeiten und in einem Musterhaftraum einbauen. Fenster verbleibt im Bestand. Ausführung als Vorabmaßnahme.		
	1,000	St		
		Einbausituation Der Einbau der Fenster erfolgt von Innen, da die Bestandsgitter erhalten bleiben. Dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.		
01.03.0003		Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht B/H ca. 1,16 / 1,80 m Fenstertyp F301 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Oberlicht und Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,16 / 1,80 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas. Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas Einbauort: 2.OG BTI Nord- / Süd- und Westfassade WC Pers / B301 WC Pers / B302 Pumi / B301 ERH / B308 Aufsicht / B3 Aufsicht Küche / B3 Lager Bühne / B302 (3 Stck)		
	9,000	St		
01.03.0004		Doppelfenster mit Mittelpfosten und Obelicht B/H ca. 1,16 / 1,80 m Fenstertyp F302 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,16 / 1,80 m 3-seitig umlaufende Anschläge		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort: 2.OG BT1 Nord- / Ostfassade</p> <p>EHR / B301 - B307 EHR / B309 EHR / B310 Projektraum / B302 DHR / B312</p> <p>2.OG BT1 Süd- / Westfassade</p> <p>Projektraum / B301 (2 Stck) Pumi / B302 Freizeit / B301 (3 Stck)</p>		
01.03.0005	16,000	St		
		<p>Einzelfenster mit Oberlicht B/H ca. 0,80 / 1,80 m</p> <p>Fenstertyp F304 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Einzelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,80 / 1,80 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 1 Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>1.OG BT1 West- und Südfassade (Rundung)</p> <p>Aufsicht / B3</p>		
01.03.0006	2,000	St		
		<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,14 / 1,80 m</p> <p>Fenstertyp F301 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,14 / 1,80 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Stulp Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort: 2.OG BT1 Südfassade Lager Kultur / B303</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0007	1,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,13 / 1,80 m Fenstertyp F301 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,13 / 1,80 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas. Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas Einbauort: 2.OG BT1 Südfassade Lager Geräte B301</p>				
01.03.0008	1,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,09 / 1,90 m Fenstertyp F301 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,09 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas. Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas Einbauort: 2.OG BT2, Ostfassade DZ / B302 (2 Stck)</p>				
01.03.0009	2,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,11 / 1,90 m Fenstertyp F302 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,11 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas. Anzahl Oberlichter: 1</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort: 2.OG BT2, Ostfassade		
		Treppenhaus / BTH1 Treppenhaus / BTH2 (2 Stck)		
01.03.0010	3,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 0,92 / 1,90 m		
		Fenstertyp F301 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.		
		Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,92 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge		
		Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort: 2.OG BT2, Ostfassade		
		DZ / B301		
01.03.0011	1,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,12 / 1,90 m		
		Fenstertyp F301 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.		
		Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,12 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge		
		Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort: 2.OG BT2, Ostfassade		
		DZ / B301		
01.03.0012	1,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,11 / 1,90 m		
		Fenstertyp F301 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.		
		Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,11 / 1,90 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		3-seitig umlaufende Anschläge		
		Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort:		
		2.OG BT2, Ostfassade		
		Technik / B301 Pumi / B301 Lager / B304 Lager / B305 (2 Stck)		
01.03.0013	5,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,09 / 1,90 m		
		Fenstertyp F302 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen		
		Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,09 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge		
		Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort:		
		2.OG BT2, Ostfassade		
		Treppenraum / BTH2		
01.03.0014	1,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,28 / 1,90 m		
		Fenstertyp F302 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen		
		Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,28 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge		
		Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort:		
		2.OG BT2, Westfassade		
		EHR / B315 EHR / B316		
01.03.0015	2,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht B/H ca. 1,29 / 1,90 m		
		Fenstertyp F302 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,29 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge

Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten
 Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp
 Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette
 Verglasung : Float- Normalglas.

Anzahl Oberlichter: 1
 Öffnungsart: Festverglasung
 Verglasung: Float- Normalglas

Einbauort:

2.OG BT2, Westfassade

EHR / B320
 EHR / B319
 EHR / B318
 EHR / B317

4,000 St

Einbausituation
 Der Einbau der Fenster erfolgt von Innen, da die Bestandsgitter erhalten bleiben. Dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.

01.03.0016

Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,16 / 1,95 m

Fenstertyp F201
 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen
 Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.

Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,16 / 1,95 m 3-seitig umlaufende Anschläge

Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten
 Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp
 Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette
 Verglasung : Float- Normalglas.

Anzahl Oberlichter: 1
 Öffnungsart: Festverglasung
 Verglasung: Float- Normalglas

Einbauort:

1.OG BT1 Nord- / Süd- und Westfassade

WC Pers. / B201
 WC Pers / B202
 Pumi / B201
 DZ / B201
 DZ / B202
 DZ / B203
 Aufsicht / B02
 Pumi / B201

8,000 St

01.03.0017

Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,16 / 1,95 m

Fenstertyp F202
 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen

Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,16 / 1,95 m 3-seitig umlaufende Anschläge

Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten
 Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp
 Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort: 1.OG BT1		
		Nord- / Ostfassade		
		EHR / B201 - B212 (12 Stck)		
		Südfassade		
		Projektraum / B201 (2 Stck) Gef.-Küche / B201 (2 Stck) Freizeit / B202 (3 Stck)		
01.03.0018	19,000	St		
		Einzelfenster B/H ca. 0,80 / 1,95 m		
		Fenstertyp F204 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.		
		Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Einzelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,80 / 1,95 m 3-seitig umlaufende Anschläge		
		Anzahl der Flügel: 1 Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		1.OG BT1 West- und Südfassade (Rundung)		
		Aufsicht / B02 (2 Stck.)		
	2,000	St		
01.03.0019				
		Einbausituation Der Einbau der Fenster erfolgt von Innen, da die Bestandsgitter erhalten bleiben. Dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.		
		Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,11 / 1,90 m		
		Fenstertyp F201 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.		
		Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,11 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge		
		Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort: 1.OG BT2		
		Ostfassade		
		Aufsicht / B Transport (2 Stck) WC P / B203		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Technik / B201 Lager B201 Lager B202 Lager B203 (2 Stck)		
01.03.0020	8,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 0,92 / 1,90 m Fenstertyp F201 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,92 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas. Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas Einbauort: 1.OG BT2 Ostfassade Aufsicht / B Transport		
01.03.0021	1,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,09 / 1,90 m Fenstertyp F201 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,09 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas. Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas Einbauort: 1.OG BT2 Ostfassade Aufsicht / B Transport		
01.03.0022	1,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,11 / 1,90 m Fenstertyp F202 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,11 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort: 1.OG BT2		
		Ostfassade Treppenraum B201		
01.03.0023	3,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,26 / 1,90 m		
		Fenstertyp F202 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen		
		Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,26 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge		
		Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort: 1.OG BT2		
		Westfassade EHR / B215		
01.03.0024	1,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,28 / 1,90 m		
		Fenstertyp F202 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen		
		Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,28 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge		
		Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.		
		Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas		
		Einbauort: 1.OG BT2		
		Westfassade EHR / B216 EHR / B219		
01.03.0025	2,000	St		
		Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,28 / 1,90 m		
		Fenstertyp F201 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.		
		Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,28 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort: 1.OG BT2</p> <p>Westfassade</p> <p>EHR / B217</p>		
01.03.0026	1,000	St		
		<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,25 / 1,90 m</p> <p>Fenstertyp F202 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,25 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort: 1.OG BT2</p> <p>Westfassade</p> <p>EHR / B218</p>		
	2,000	St		
01.03.0027		<p>Einbausituation Der Einbau der Fenster erfolgt von Innen, da die Bestandsgitter erhalten bleiben. Dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.</p> <p>Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,16 / 1,80 m</p> <p>Fenstertyp F101 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,16 / 1,80 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort: EG BT1 Nordfassade</p> <p>WC Pers / B102</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Pumi / B101			
	EG BT1 West- und Südfassade			
	Konferenz / B101 (2Stck)			
	DZ / B102			
	DZ / B103			
	DZ / B104			
	Technik B101			
	Büroraum DV Z/ B102 (2 Stck)			
	DZ / B105			
01.03.0028	11,000	St		
	Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,16 / 1,80 m			
	Fenstertyp F102 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen			
	Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,16 / 1,80 m 3-seitig umlaufende Anschläge			
	Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.			
	Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas			
	Einbauort: EG BT1 Nord- / Ostfassade			
	Küche / B101 EHR / B101 - B111 (11 Stck) Freizeit / B102			
	EG BT1 West- und Südfassade			
	Gef. Küche / B101 (2Stck)			
01.03.0029	15,000	St		
	Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,28 / 1,80 m			
	Fenstertyp F101 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.			
	Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,28 / 1,80 m 3-seitig umlaufende Anschläge			
	Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.			
	Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas			
	EG BT1 West- und Südfassade (Rundung)			
	DZ / B101			
01.03.0030	1,000	St		
	Einzelfenster B/H ca. 0,80 / 1,80 m			
	Fenstertyp F104 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.			
	Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Einzelfenster			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		
01.03.0031				
01.03.0032	1,000	St		

mit
 Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag
 lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,80 / 1,80 m
 3-seitig umlaufende Anschläge
 Anzahl der Flügel: 1
 Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp
 Verglasung : Float- Normalglas.
 Anzahl Oberlichter: 1
 Öffnungsart: Festverglasung
 Verglasung: Float- Normalglas
 EG BT1 West- und Südfassade (Rundung) 2 Stck.
 Freizeithaus / B101

Einbausituation
 Der Einbau der Fenster erfolgt von Innen, da die Bestandsgitter erhalten bleiben. Dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.
Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 0,95 / 1,90 m
 Fenstertyp F101
 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen
 Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.
 Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit
 Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag
 lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,95 / 1,90 m
 3-seitig umlaufende Anschläge
 Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten
 Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp
 Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette
 Verglasung : Float- Normalglas.
 Anzahl Oberlichter: 1
 Öffnungsart: Festverglasung
 Verglasung: Float- Normalglas
 Einbauort:
 EG BT2 Ostfassade
 Lager / B102

Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,11 / 1,90 m
 Fenstertyp F101
 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen
 Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.
 Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit
 Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag
 lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,11 / 1,90 m
 3-seitig umlaufende Anschläge
 Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten
 Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp
 Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette
 Verglasung : Float- Normalglas.
 Anzahl Oberlichter: 1
 Öffnungsart: Festverglasung
 Verglasung: Float- Normalglas
 Einbauort:
 EG BT2 Ostfassade
 Lager / B102
 Technik / B102

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0033	2,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,11 / 1,90 m Fenstertyp F102 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,11 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort: EG BT2 Ostfassade</p> <p>EHR / B113 Küche / B101 Treppenraum / B101 (3 Stck) ST+O weiss / B101 (2 Stck) ST+O schwarz / B102 (2 Stck)</p>				
01.03.0034	9,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,28 / 1,90 m Fenstertyp F102 Fensterelement Holz / Glas mit Segmentbogen</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,28 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort: EG BT2 Westfassade</p> <p>ST+O / B103 EHR / B116 EHR / B117 EHR / B119</p>				
01.03.0035	4,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,25 / 1,90 m Fenstertyp F102 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,25 / 1,90 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh, Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort:</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		
	EG BT2 Westfassade EHR / B118 EHR / B120			
01.03.0036				
	Einbausituation Der Einbau der Fenster erfolgt von Innen, da Bestandsgitter verbleiben. Diese Abfolge ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.			
	Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,16 / 1,65 m Fenstertyp F002 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen			
	Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,16 / 1,65 m 3-seitig umlaufende Anschläge			
	Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.			
	Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas			
	Einbauort: UG BT1 Nord- & Ostfassade			
	WC Pers. / B001 Küche / B002 EHR / B001 - B005 EHR / B009 - B010 Freizeit / B002 (2Stck)			
	UG BT1 West- und Südfassade			
	S+O / B001 Gef.-Küche (2Stck)			
01.03.0037	14,000	St		
	Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,145 / 1,65 m Fenstertyp F002 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen			
	Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,145 / 1,65 m 3-seitig umlaufende Anschläge ca. 4,5cm			
	Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas			
	Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas			
	Einbauort: UG Nord- / Ostfassade			
	EHR / B006 EHR / B007 EHR / B008			
01.03.0038	3,000	St		
	Doppelfenster mit Mittelposten und Oberlicht, B/H ca. 1,16 / 1,65 m Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,16 / 1,65 m 3-seitig umlaufende Anschläge ca. 4,5cm</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-Kipp / Fenstergriff Öffnungsart 2: Dreh / Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort: UG Süd- / Westfassade</p> <p>DZ / B003 (2 Stck) Aufsicht Küche / B01 Technik / B001 / (2 Stck) Technik / B002 Technik / B003 DZ / B001 DZ / B002</p>		
01.03.0039	9,000	St		
		<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 0,80 / 1,65 m</p> <p>Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,80 / 1,65 m 3-seitig umlaufende Anschläge ca. 4,5cm</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-Kipp / Fenstergriff Öffnungsart 2: Dreh / Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort: UG Süd- / Westfassade Rundung</p> <p>Aufsicht / B01</p>		
01.03.0040	1,000	St		
		<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten und Oberlicht, B/H ca. 1,04 / 1,65 m</p> <p>Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,04 / 1,65 m 3-seitig umlaufende Anschläge ca. 4,5cm</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-Kipp / Fenstergriff Öffnungsart 2: Dreh / Visierrosette Verglasung : Float- Normalglas</p> <p>Anzahl Oberlichter: 1 Öffnungsart: Festverglasung Verglasung: Float- Normalglas</p> <p>Einbauort: UG Süd- / Westfassade Rundung</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Aufsicht / B01			
	1,000	St		
01.03.0041	<p>Einbausituation Der Einbau der Fenster erfolgt von Innen, da Bestandsgitter verbleiben. Diese Abfolge ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.</p> <p>Doppelfenster mit Mittelpfosten B/H ca. 0,76 / 1,08m Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,76 / 1,08 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Stulp Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Einbauort: UG Westfassade Lager / B002</p>			
	1,000	St		
01.03.0042	<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten B/H ca. 1,12 / 0,55 m Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,12 / 0,55 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Einbauort: UG Westfassade Lager / B003</p>			
	1,000	St		
01.03.0043	<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten B/H ca. 1,12 / 0,55 m Fenstertyp F002 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,12 / 0,55 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp / satiniertes Glas Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Einbauort: UG Westfassade</p>			
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Arrest HR I / B001			
	1,000	St		
01.03.0044	Doppelfenster mit Mittelpfosten B/H ca. 1,12 / 1,14 m			
	Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,12 / 1,14 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp / satiniertes Glas Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas. Einbauort: UG Westfassade Technik Arrest B006 inklusive: Reedkontakte zur Öffnungsüberwachung von Fenstern oder Türen zum Einbohren, bestehend aus: 1 Magnet 1 Reedkontakte mit 4 m Anschlußkabel LIYY 4 x 0,14 mm ² 2 Gehäuse, Distanzplatten, Flansche 4 antimagnetische Schrauben Abmessungen (HxBxT) ca.10 x 10 x 35 mm			
	1,000	St		
01.03.0045	Doppelfenster mit Mittelpfosten B/H ca. 1,12 / 0,57 m			
	Fenstertyp F002 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,12 / 0,57 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp, satiniertes Glas Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas. Einbauort: UG Westfassade Arrest HR II / B002			
	1,000	St		
01.03.0046	Doppelfenster mit Mittelpfosten, B/H ca. 1,12 / 0,57 m			
	Fenstertyp F002 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,12 / 0,57 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauort: UG Westfassade Arrest HR II / B002		
01.03.0047	1,000	St Doppelfenster mit Mittelposten B/H ca. 1,24 / 0,65 m Fenster typ F002 Fenster element Holz/Glas mit Segmentbogen Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,24 / 0,65 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas. Einbauort: UG Westfassade Vorraum Arrest HR II / B001	_____	_____
01.03.0048	1,000	St Doppelfenster mit Mittelposten B/H ca. 1,12 / 1,12 m Fenster typ F001 Fenster element Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,12 / 1,12 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas. Einbauort: UG Westfassade Lager B004	_____	_____
01.03.0049	1,000	St Doppelfenster mit Mittelposten B/H ca. 1,12 / 0,65 m Fenster typ F001 Fenster element Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.1,24 / 0,65 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas. Einbauort: UG Westfassade Lager B004	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0050	1,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten B/H ca. 0,79 / 0,58 m</p> <p>Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,79 / 0,58 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Einbauort: UG / Ostfassade Pumi B001</p>				
01.03.0051	1,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten, B/H ca. 0,97 / 0,58 m</p> <p>Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,97 / 0,58 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Einbauort: UGOstfassade Pumi B001</p>				
01.03.0052	1,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten B/H ca. 0,97 / 0,55 m</p> <p>Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,97 / 0,55 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Einbauort: UGOstfassade Lager B001</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0053	1,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelposten B/H ca. 0,93 / 0,99 m Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,93 / 0,99 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas. Einbauort: UGOstfassade Lager B001</p>				
01.03.0054	2,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelposten B/H ca. 0,97 / 0,75 m Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,97 / 0,75 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas. Einbauort: UGOstfassade Technik B004</p>				
01.03.0055	1,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelposten B/H ca. 0,97 / 0,75 m Fenstertyp F002 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,97 / 0,75 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelposten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas. Einbauort: UGOstfassade Treppenraum B001</p>				
01.03.0056	2,000	St		
<p>Doppelfenster mit Mittelposten, B/H ca. 0,97 / 0,56 m</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Fenstertyp F002 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,97 / 0,56 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Einbauort: UG Ostfassade Sanitär BGH / B014.a</p>		
01.03.0057	1,000	St		
		<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten, B/H ca. 0,97 / 0,57 m Fenstertyp F002 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,97 / 0,57 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Einbauort: UGOstfassade BGH / B014</p>		
01.03.0058	2,000	St		
		<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten, B/H ca. 0,97 / 0,57 m Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,97 / 0,57 m 3-seitig umlaufende Anschläge</p> <p>Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas.</p> <p>Einbauort: UGOstfassade Technik BGH / B005</p>		
01.03.0059	1,000	St		
		<p>Doppelfenster mit Mittelpfosten, B/H ca. 0,84 / 0,57 m Fenstertyp F001 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel.</p> <p>Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.0,84 / 0,57 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 2 / Ausführung Mittelpfosten Öffnungsart 1: Dreh-/Kipp Öffnungsart 2: Dreh Verglasung : Float- Normalglas. Einbauort: UGostfassade Technik BGH / B005		
01.03.0060	1,000	St		
		Dreifachfenster mit zwei Mittelpfosten, B/H ca. 2,57 / 1,0m Fensterstyp F005 Fensterelement Holz/Glas mit Segmentbogen Im Gegensatz zum Leitdetail ohne Lochblech auf Drehflügel. Holzfenster entspr. Leitbeschreibung als Doppelfenster mit Wärmeschutzverglasung, in Öffnung mit Innenanschlag lichte Wandöffnung innen B/ H ca.2,57 / 1,0 m 3-seitig umlaufende Anschläge Anzahl der Flügel: 3 / Ausführung zwei Mittelpfosten Öffnungsart 1: Festverglasung Öffnungsart 2: Drehbeschlag Öffnungsart 3: Festverglasung Verglasung : Float- Normalglas. Einbauort: UG / Südfassade Flur B02		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04		Sonstiges		
01.04.0001		<p>Visierrosetten</p> <p>Lieferung und Einbau einer Visierrosette für Fensterolive mit einem nach oben verschiebbaren Visier.</p> <p>Visierrosette mit Getriebe - Drehsperre (gegen Angriffe von Außen) für Fenster und für Steckolivenbedienung mit einem verschiebbaren Visier.</p> <p>Entriegelung durch codierten Dauermagnetchip für Fenster in besonders sicherheitsrelevanten Bereichen als Olivenabdeckung.</p> <p>Bohrung: rund Ø 22mm umprogrammierbar bei Chipverlust Oberfläche: Chrom satiniert, Material Messing Abmessungen (H x B x T) 128 x 40 x 16,5mm 6 Befestigungspunkte / 6mal von vorn hinter dem Visier Komplett für den Einbau im Bereich Fenster liefern und fachgerecht einbauen. Entsprechende Magnetchips sind in der JVA vorhanden, Kompatibilität ist abzuklären</p> <p>Visiertec® - Visierrosette mit Getriebe-Drehsperre (gegen Angriffe von Außen) für Fenster und für Steckolivenbedienung mit einem verschiebbaren Visier. Modell VT1114 Entriegelung durch codierten Dauermagnetchip für Fenster in besonders sicherheitsrelevanten Bereichen als Olivenlochabdeckung. Bohrung: Rund Ø 22mm umprogrammierbar bei Chipverlust Oberfläche: Chrom satiniert, Material Messing Abmessungen: (H x B x T) 128 x 40 x 16,5 mm 6 Befestigungspunkte / 6mal von vorn hinter dem Visier Komplett für den Einbau im Bereich Fenster liefern und fachgerecht einbauen. Richtqualität: Fa. Eckhard Stedtler & Partner OHG, VT1114 oder gleichwertig</p>		
01.04.0002	189,000	<p>Reedkontakte zum einbohren</p> <p>Reedkontakte zur Öffnungsüberwachung von Fenstern oder Türen zum Einbohren, bestehend aus:</p> <p>1 Magnet 1 Reedkontakte mit 8 m Anschlußkabel LIYY 4 x 0,14 mm² 2 Gehäuse, Distanzplatten, Flansche 4 antimagnetische Schrauben Abmessungen (HxBxT) ca.10 x 10 x 35 mm</p> <p>liefern und verdeckt einbauen</p>		
01.04.0003	194,000	<p>Dokumentation Bauleistungen</p> <p>Die Projektdokumentation ist mit Inhaltsverzeichnis in beschrifteten Ordnern dem AG zu übergeben.</p> <p>Die Projektdokumentation muss bestehen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerkeliste mit Firmenanschriften der Nachauftragnehmer - Bautagebuch - Lieferscheine, Entsorgungsnachweise - Protokolle der Materialprüfergebnisse - Unternehmerbescheinigungen - Abnahmeprotokolle <p>Revisionsunterlagen/Dokumentation Der AN hat die Revisionsunterlagen und die Dokumentation zu erstellen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Diese Projektdokumentation ist in deutscher Sprache, in Maschinschrift zu erstellen. Sie müssen nach DIN-Normen hergestellt sein. - 3-fach in Kopie, farbig - 1-fach auf Datenträger, mit Inhaltsverzeichnis und in beschrifteten Ordnern dem AG zu übergeben.</p> <p>Alle Dokumentationen, Berechnungen und Datenbänke sind mit MS-Office Programmen zu erstellen und auf Datenträger CD-ROM zu übergeben.</p> <p>Folgende Festlegungen für die Datenübergabe von Texten, Berechnungen und Datenbänken sind einzuhalten: - Dokumentationen sind als Textdateien des Textverarbeitungsprogramms (MS-Office) zu übergeben. Eventuell notwendige Dokumentvorlagen müssen den Beteiligten zur Verfügung gestellt werden bzw. sind den Text-Dateien beizufügen. - Tabellenkalkulationsprogramme im Format .xls des Tabellenkalkulationsprogramms Microsoft EXCEL</p> <p>Organisation und Verwaltung des Datenaustausches, gemäß Vorgaben des AG. Die fertiggestellte und übergebene Projektdokumentation ist eine Voraussetzung für die Begleichung der Schlussrechnung!</p>		
01.04.0004	1,000	psch		
		<p>Fensterantrieb als Zulage</p> <p>Elektrischer Fensterantrieb passend zu allen nach innen öffnenden oben, unten oder seitlich angeschlagenen Fenstern. Mit elektronischer Endabschaltung und Stop/Rücksetz-Taste. Individuelle Regelung der maximalen Öffnungsweite. (90° Dreh) Integrierte Fensterüberwachung für die Einbeziehung in eine Rauchmeldeanlage.</p> <p>Betriebsspannung: 16 27 V DC Versorgungsspannung: 24 V DC (max. 25% Restwelligkeit) Stromaufnahme: Max. 0,6 A Abmessungen: 220 mm x 33 mm x 42 mm (B x H x T) Fensterfläche: Max. 2 m² Fensterhöhe/-breite: Min. 30 cm, Max. 140cm Zugkraft: Max. 200 N Druckkraft: Max. 40 N Drucklast: Max. 150 N in Längsrichtung bei ausgefahrener Kette Kettenhub: Max. 1000 mm Material: Korrosionsgeschütztes Zinkgehäuse mit chromatverzinkter Stahlkette Farbe: RAL-Farbton nach Wahl des AG</p> <p>Fenster Treppenhaus 2.OG / BT2</p>		
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Stundenlohnarbeiten			
01.05.0001	Facharbeiterstunde			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Baufacharbeiter/-in			
	10,000	h	_____	_____
01.05.0002	Helperstunden			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Bauhelfer/-in.			
	10,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Tischler- und Verglasungsarbeiten		
01.00		Vorbemerkungen		
01.01		Werkplanung		
01.02		Baustelleneinrichtung		
01.03		Außenfenster aus Holz		
01.04		Sonstiges		
01.05		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.